

UMWELTSCHUTZINFORMATION

Lieber Gast!

Wir freuen uns, dass Sie sich für den Campingplatz Mexico entschieden haben. Er liegt in einer der schönsten Landschaften Mitteleuropas. Diese zu erhalten ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb versuchen wir sowohl unser Angebot als auch den Umweltschutz ständig zu verbessern.

In unseren Bemühungen können Sie uns unterstützen:

- Helfen Sie uns Wasser und Energie sparen, lassen Sie Wasser nicht unnötig – ohne Gebrauch – laufen. Informieren Sie uns, wenn ein Wasserhahn undicht (defekt) ist!
- In Bregenz haben wir 12 Grad deutsche Wasserhärte, d.h. in Bregenz sind in der Regel beim Wäschewaschen keine zusätzlichen Enthärtungsmittel erforderlich. Verwenden Sie die Waschmitteldosierung sparsam nach den Empfehlungen der Waschmittel- bzw. Gerätehersteller für den Härtebereich II.
- Vermeiden Sie unnötige Autofahrten - wir beraten Sie gerne über Alternativen!
- Verzichten Sie möglichst auf Ihre Chemietoilette!
Falls Sie welche verwenden NUR im Fäkalablass entleeren.
- Vermeiden Sie Abfall, indem Sie Produkte mit wenig Verpackung kaufen
- z. B. Pfandflaschen statt Dosen
- Trennen Sie Ihren Abfall sorgfältig in der Wertstoff-Insel

In der Wertstoffinsel finden Sie folgende Behälter zum Trennen:

Behälter	Was hinein darf
Weißglas	Weißes Glasflaschen und Gläser ohne Verschlüsse
Buntglas	alle Glasflaschen und Gläser ohne Verschlüsse außer Weißglas
Papier	Zeitungen, Kataloge, Kartons zerkleinert, Papierverpackungen
Dosen	Getränke- und Konservendosen, Metallverschlüsse
Grünabfälle	Obst- und Gemüsereste, ungekochtes (für den Kompost)
Biomüll	Speiseabfälle – gekochtes – Knochen
Verpackungen	Produkte mit einem Grünen Punkt (löffelrein) keine Dosen und Flaschen
Restmüll	Die Dinge, die in keinen anderen Behälter zugeordnet werden können.

Altes Brot und **Batterien** können Sie gerne an der Rezeption abgeben. Für **Speiseöl** können Sie kostenlos einen „Öli-Kübel“ an der Rezeption beziehen und gefüllt dort wieder abgeben.

Wir sammeln **nicht: Sondermüll und Sperrmüll**, informieren Sie aber gerne über Entsorgungsmöglichkeiten.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin einen schönen Aufenthalt.

DAS CAMPING-MEXICO-TEAM



Woher kommt der Name Mexico?

Das Grundstück auf dem Camping Mexico errichtet wurde, war früher einmal ein Teil einer Gärtnerei und wurde von den Großeltern von Renate Heiler (Besitzerin und Geschäftsführerin) bewirtschaftet.

Georg Heiler senior war ein sehr naturverbundener Gärtner und Bastler. Eines Tages fand er bei der Arbeit auf dem Feld ein Stück Holz, das ganz genau wie ein X zusammengewachsen war.

Da der Ortsteil von Bregenz neben der Mehrerau sowie eine Straße in der Nähe des Grundstückes bereits "Neu Amerika" hieß, taufte der Gärtner Georg Heiler seinen Garten Mexiko. Noch heute findet man auf einem alten Gerätehaus den in Holzbuchstaben geschriebenen Namen.

Als 1985 Georg Heiler jun. (der Vater von Renate Heiler) gemeinsam mit seiner Frau Margit Heiler einen Campingplatz eröffneten, fiel die Wahl für einen Namen nicht schwer und so gibt es heute **Mexico - Camping am Bodensee**.

STRASSEN UND PLÄTZE IM BEZIRK: *Neu Amerika*

„Wilder Westen“ Neu Amerika

1870 begannen Rodungsarbeiten am Ufer der Bregenzerach

Bregenz (Fst) Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts endete die „Zivilisation“ beim Kloster Mehrerau. Keine Straße, kein Weg führte von dort weiter in Richtung Bregenzerache oder gar hinüber nach Hard.

Dort, wo die Felder des Klosters endeten, breitete sich undurchdinglicher Urwald aus. Um das Jahr 1870 wurde das Gelände von den allerersten Siedlern, Seyfried und Leys waren ihre Namen, gerodet und kultiviert. Der Name „Neu Amerika“ geht auf die Aussagen von Reisenden aus



Klär- und Sportanlage sind bekannte Adressen in „Neu Amerika“. (Foto: Fst)



Amerika zurück, die bei einem Besuch von Bregenz meinten, dass diese Rodungen und Ansiedlungen sie ganz an ihre amerikanische Heimat erinnern würden. Die Bezeichnung dieses Ge-

bietes, welches die Straße ab dem Sanatorium Mehrerau bis zur Achsiedlungsstraße und das umgebende Gelände umfasst, erfolgte mit Stadtvertretungsbeschluss vom 2. Mai 1958.